

Bewaffneter Überfall auf Bochumer Kiosk: Täter flüchtig – Polizei sucht Zeugen

Bewaffneter Raubüberfall auf Kiosk in Bochum: Täter flüchtig, Polizei sucht Zeugen. Hinweise erbeten!

Am Freitagabend, dem 6. September, kam es in Bochum-Werne zu einem beunruhigenden Vorfall, der die Nachbarschaft erschütterte. Gegen 21.25 Uhr betraten zwei maskierte Männer einen Kiosk an der Boltestraße in der Nähe der Werner Heide. Zu diesem Zeitpunkt befand sich der 36-jährige Kioskbetreiber alleine im Geschäft, ohne eine Ahnung von dem beängstigenden Ereignis, das gleich stattfinden würde.

Die Situation eskalierte rasch, als einer der Täter den Inhaber mit einer Pistole bedrohte. Der Kiosk betrat wurde zu einem Schauplatz der Angst, während die Täter den Verkaufsraum durchsuchten. Es gelang ihnen, Bargeld zu erbeuten, bevor sie auf die Straße flüchteten. Die beiden Männer verschwanden schnell in Richtung einer nahegelegenen Grünanlage, was die Polizei zu einer umfangreichen Fahndung veranlasste.

Die Täter und ihre Flucht

Die Polizei befindet sich momentan auf der Suche nach den Tätern, die sich trotz umfangreicher Fahndungsmaßnahmen noch immer auf der Flucht befinden. Die Beschreibung der Verdächtigen hat für die Ermittler höchste Priorität. Der erste Täter wird als männlich, etwa 180 cm groß und mit normaler Statur beschrieben. Er hatte eine schwarze Maske sowie einen schwarzen Kapuzenpullover und Hosen an. In seiner Hand hielt

er eine schwarze Schusswaffe, was die Bedrohung noch verstärkte.

Der zweite Täter ebenfalls männlich, hat ähnliche körperliche Merkmale. Auch er wird mit einer Größe von circa 180 cm und normaler Statur beschrieben. Er trug jedoch eine auffällige weiße FFP-2-Maske sowie einen schwarzen Pullover und eine schwarze Hose mit weißen Streifen an der Seite. Diese Details könnten entscheidend sein, um die Identität der Täter festzustellen.

Die Polizei sucht dringend nach Zeugen, die sachdienliche Hinweise zu den Tätern oder zur Fluchtrichtung des Duo geben können. Wer Informationen hat, wird gebeten, sich unter den Telefonnummern 0234/909-4441 oder -4135 zu melden.

Die Beunruhigung über den Raubüberfall hat nicht nur den Kioskbetreiber betroffen gemacht, sondern auch die Anwohner, die sich sicher in ihrer Nachbarschaft fühlten. Solch ein Vorfall führt unweigerlich zu Fragen über die Sicherheit in den betroffenen Gebieten und wirft ein Licht auf die Herausforderungen, vor denen die Polizei steht, um die öffentliche Ordnung aufrechtzuerhalten.

Wie es in solchen Fällen oft der Fall ist, bleibt abzuwarten, wie schnell die Polizei Fortschritte macht. In der Zwischenzeit sind die Augen in der Gemeinde offen, und die Hoffnung auf Gerechtigkeit bleibt. Jeder Hinweis könnte helfen, die Täter zu fassen und den Ruhepol zurück in die Nachbarschaft zu bringen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de